

2. Newsletter - März 2007

Vorab **Einladung** an unsere Mitgliedverbände zur Gemeinschaftsveranstaltung von SR 2 KulturRadio und VZ Saarland:

Podiumsdiskussion: **„Macht und Ohnmacht der Verbraucher
oder ist „Geiz immer noch geil“?**

Donnerstag, 29. März 2007, 19:30 Uhr
Gesellschaftssaal der Stadthalle Dillingen, Freier Eintritt

Im Podium diskutieren:

- Frau Professorin Dr. Andrea Gröppel-Klein
Instituts für Konsum- und Verhaltensforschung, Universität Saarbrücken
- Herr Dr. Ingo Schoenheit
„imug Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft“ Universität Hannover
- Herr Dieter Overath
Geschäftsführer von „TransFair & Rugmark“ in Köln
- Moderation: Herr Dr. Jürgen Albers
SR 2 KulturRadio

In dieser Veranstaltung soll der Motivation für Konsumententscheidungen „richtig auf den Grund zu gegangen werden“. Geht der Verbraucher überwiegend überlegt vor oder lässt er sich im Wesentlichen von äußeren Einflüssen leiten? Ist beim Einkauf ein Umdenken bei den Konsumenten mit Blick auf eine gemeinsame soziale Verantwortung zu erkennen oder ist letztlich immer noch die „Geiz ist Geil“- Mentalität vorherrschend?

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Umfirmierung der Patientenberatung Saar in



**Unabhängige
Patientenberatung
Deutschland | UPD**

Die Patientenberatung im Saarland ist ein eigenständiges, befristet angelegtes Modellprojekt in Trägerschaft der Verbraucherzentrale des Saarlandes e.V. und des VdK Saarland, die zu diesem Zweck die „Projektgemeinschaft Patientenberatung im Saarland GbR“ gegründet haben.

Pressestelle

Tel. (0681) 5 00 89-0

Fax (0681) 5 00 89-0

Vz-saar@vz-saar.de

www.vz-saar.de

Verbraucherzentrale
Des Saarlandes e.V.

Seit April 2006 ist sie eine von 22 regionalen Beratungsstellen in der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland - UPD

Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Regionale Beratungsstelle Saarbrücken

Dudweilerstraße 24

66111 Saarbrücken

Ansprechpartner:

Hermann J. Neumann, Dipl. Sozialarbeiter

Martin Nicolay, Jurist

Barbara Tödte, Ärztin

Service Rufnr: **01805 83 57 22 (14ct/min)**

E-Mail: saarbruecken@unabhaengige-patientenberatung.de

Internet: www.unabhaengige-patientenberatung.de
www.patientenberatung-saarland.de

Wie seniorenfreundlich sind Supermärkte? Eine Umfrageaktion der Verbraucherzentralen

Die Verbraucherzentralen führen in Zusammenarbeit mit der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenverbände) eine Umfrage zur Seniorenfreundlichkeit von Supermärkten durch. Wie breit sind die Gänge, wie gut lesbar sind die Preise oder wie ist es um die Hilfsbereitschaft der Mitarbeiter bestellt. Das sind nur einige der Fragen. Wer sich schon häufig über diese oder ähnliche Dinge geärgert hat, sollte sich bis zum 30. Juni 2007 an der Befragung beteiligen. Ein seniorenfreundlicher Supermarkt kommt im Übrigen auch allen anderen Verbrauchergruppen zu Gute, denn in breiten Gängen kommt man nicht nur mit dem Gehwagen, sondern auch mit dem Kinderwagen zurecht und auch über gut lesbare Preise und freundliches Personal freut sich manch gestresster Mitbürger.

Der Fragebogen kann online unter www.bagso.de ausgefüllt werden.

Versteckte Kosten auf Internetseiten müssen nicht bezahlt werden

Das Amtsgericht München hat in seinem Urteil vom 16.01.2007 (Az. 161 C 23695/06) entschieden, dass kostenpflichtige Internetdienste nicht bezahlt werden müssen, wenn die Zahlungspflicht im Kleingedruckten und in den allgemeinen Geschäftsbedingungen versteckt ist.

Eine Frau, die sich auf der Internetseite www.lebenserwartung.de vermeintlich kostenlos ihre Lebenserwartung hatte berechnen lassen, hatte geklagt, nachdem sie eine Rechnung von dem Betreiber in Höhe von 30 € erhalten hatte.

Beim Aufruf der Anmeldeseite werden sich ein Link zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen, der erst durch Anklicken akzeptiert werden muss, damit eine Anmeldung möglich ist. Unter dem dann folgenden Anmeldebutton befindet sich ein klein gedruckter, mehrzeiliger Text, in dem erstmals auf den Nutzerpreis in Höhe von 30 € hingewiesen wird. Das Gericht sah darin eine unerwartete und überraschende Preisklausel und erklärte diese für unwirksam. Die Verbraucherzentrale teilt die Einschätzung des Gerichts, wonach entsprechende Klauseln unwirksam sein können, wenn nach dem Erscheinungsbild der Internetseite mit einer kostenpflichtigen Leistung nicht gerechnet werden muss. Betroffene Verbraucher sollten jedoch im Einzelfall prüfen, ob bei ihnen eine solche versteckte Preisklausel vorlag. Bei weiteren Fragen können sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale wenden.

Werbemethoden der Telefongesellschaften in der Kritik

Verbraucher beklagen sich in unseren Beratungsstellen immer häufiger über die Werbemethoden der verschiedenen Telefongesellschaften. In den letzten Wochen sind folgende Tricks besonders aufgefallen. Die Werber sprechen die Kunden dem Vernehmen nach in Einkaufszentren an und versprechen ihnen 30 Freiminuten. Am Ende werde vom Kunden dann aber unwissentlich ein Pre-Selection-Vertrag unterschrieben. Das heißt, alle Anrufe laufen zukünftig über einen neuen Telefonanbieter.

Eine andere Masche betrifft unerbetene Werbeanrufe. Obwohl bei solchen Anrufen lediglich Informationsmaterial angefordert wurde, flatterten den Verbrauchern anschließend die Kündigungsbestätigung des alten Anbieters (meistens der Deutschen Telekom AG) und die Vertragsbestätigung des neuen Anbieters ins Haus. Unser Rat: Bei Anrufen unbekannter Personen oder Firmen am besten gleich auflegen. Auf keinen Fall Namen, Adressen oder gar Kontoverbindungen angeben. Sollten irgendwelche Verträge oder Kündigungsschreiben ins Haus kommen, schnell reagieren und widersprechen.

Raus aus der Diätfalle

Zum Jahresbeginn haben Diäten Hochkonjunktur mit Blick auf die Frühjahrsmode sollen die überflüssigen Pfunde purzeln, aber wie? Anbieter von Schlankheitsmitteln und Diäten locken in Annoncen, im Internet, mit Werbebriefen oder auf Verkaufsveranstaltungen mit Wundermitteln und zweifelhaften Versprechungen. Meist wird nur das Portmonee schlanker, manchmal sind die Mittel aber auch nicht unbedenklich. Von fragwürdigen Pillen und Pülverchen sollte man unserer Meinung nach die Finger lassen. Abnehmen ist nicht leicht, wer das verschweigt, handelt unredlich. Aber es ist zu schaffen!

Erfolgreiches und gesundes Abnehmen ohne den berühmten Jojo-Effekt gelingt nur, wenn eine langfristige Änderung des Lebensstils und der Eßgewohnheiten erfolgt und die Motivation stimmt. Wer sich von anderen zum Abnehmen gedrängt fühlt oder zu viel auf einmal will, kann leicht scheitern.

Ein Pfund in der Woche ist ein realistisches Ziel und mit zusätzlicher Bewegung wie Spazieren gehen oder Treppensteigen gelingt es leichter. Ohne festen Willen wird es nicht gehen, aber um durchzuhalten sollten die kalorienhaltigen Lieblingsspeisen nicht völlig vom Speiseplan verschwinden sondern nur seltener und in kleiner Menge auftauchen. Andere Lebensmittel dagegen müssen einen größeren Anteil im täglichen Speiseplan erhalten. Umfangreiche Informationen finden Abnehmwillige in unserem Ratgeber: „Gewicht im Griff“ für 14,90 €. Zu beziehen bei VZ NRW, Tel.: 0211/ 38 09-215.